Motorsport

Erfolgsgeschichte geht für Linus Hahne am Nürburgring weiter

Oelde (gl). Am vergangenen Wochenende gastierte die ADAC GT4 Germany auf der Grand-Prix-Strecke des Nürburgrings, wo das Team ME-Motorsport mit einer starken Teamleistung überzeugte. Schon das freie Training am Freitag ließ auf eine gute Leistung hoffen. Dennoch war die Enttäuschung groß, als Thomi Rackl im Qualifying für das erste Rennen am Samstag mit dem BMW und der Startnummer 77 lediglich Startplatz 15 erreichte.

Teamkollege Linus Hahne erklärte: „Schon die gesamte Saison ist die BOP-Einstufung für die BMWs eher schlecht. Der bestplatzierte BMW steht auf Position elf. Unter den ersten zehn Fahrzeugen finden sich sechs Porsche.“ Hoffnungen setzte das Team auf das mit warmen Temperaturen prognostizierte Rennen – und diese erfüllten sich.

Beide Fahrzeuge erwischten einen guten Start und kämpften sich rasch unter die Top Zehn. Thomi Rackl arbeitete sich sukzessive vor und übergab das Auto zur Rennmitte auf Rang fünf an Linus Hahne. Dieser zeigte in der Folge ein starkes Rennen, überholte zügig einen weiteren Konkurrenten und setzte zur Verfolgung des bis dato ungeschlagenen Mercedes von Enrico Förderer an.

In einem entscheidenden Manöver platzierte sich Hahne nach der Schikane auf der Innenseite und überholte den Favoriten. Kurz darauf gelang es ihm auch, Teamkollege Philip Wiskirchen zu überholen und sich auf Platz zwei zu schieben. Wiskirchen behauptete sich gegen einen heranstürmenden Gabriele Piana und sicherte damit die Podestplätze zwei und drei für das Team.

„Es war erst mein drittes Rennwochenende in der ADAC GT4 Germany, und ich stehe als Zweiter auf dem Podium. Das ist surreal“, kommentierte der erschöpfte aber glückliche Hahne.

Auch im zweiten Rennen am Sonntag gelang Hahne zunächst nur Startplatz 15. Nach einem gelungenen Start lag er jedoch bald auf Position elf. Durch eine geschickte Boxenstrategie kletterten Linus Hahne und Thomi Rackl weiter nach vorne.

Kurz vor Schluss überholte das Team einen der führenden Porsche, doch das Rennen wurde durch eine rote Flagge vorzeitig beendet. Am Ende sprang Platz fünf im Gesamtklassement und Rang drei in der Juniorwertung heraus. Nach diesem erfolgreichen Wochenende reist Hahne als Dritter der Junior- und Vierter der Gesamtwertung zum nächsten Rennen auf den Sachsenring.

Thomas Rackl (l.) und der Oelder Linus Hahne lieferten in ihrem BWM auf dem Nürburgring zwei klasse Rennen ab. Foto: privat